

## Protokoll

### 1. Zentrale Arbeitstagung und Mitgliederversammlung 2016

**Beginn: 7.4.2016, 13:00 Uhr**

**Ende: 8.4.2016, 12:30 Uhr**

**Ort: DJH Jugendherberge Braunschweig**

**Moderation: Stephan Riese**

**Protokoll: Nora Wollny**

---

#### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stephan Riese begrüßt die Delegierten der Mitglieder herzlich zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 2016. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen. Der Vorstand ist durch Martina Drabner, Helge Maul, Stephan Riese und Tobias Thiele vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. 2 stimmberechtigte Mitglieder kommen kurze Zeit später hinzu. D.h. es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder insgesamt. Stephan Riese stellt den neuen Vorstand vor und die mittelfristigen Ziele der Vorstandsarbeit u.a. ein fairer Umgang, eine gute Gesprächskultur, Transparenz, Profilschärfung, Vertretung Aller, Nutzung der Gemeinsamkeiten und Vielfalt der Mitglieder.

#### Teilnehmende:

Stephan Riese (DJH), Helge Maul (Reisenetz), Gabriele Jahn (aej), Jörg Bertram (Deutsche Wanderjugend), Gunter Schinke (Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugend-Erholungszentren e.V.), Manfred Fuß (BundesForum), Peter Schuto (FDSV), Peter Brinks (Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund), Katja Rothmeier (Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik) Thorsten Otting (Bundesjugendwerk der AWO), Haymo Dorn (Die Falken), Roswitha Schlesinger (Revisorin des BundesForum), Jan Koch (Kindervereinigung), Oliver Schmitz (transfer e.V.), Thomas Korbus (RUF), Tobias Thiele (Naturfreundejugend Deutschlands), Nora Wollny (BundesForum), Dennis Peinze (BundesForum),

*2 Teilnehmende sind später hinzugekommen:*

13:15 Uhr Hans-Dieter Heine (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge), 13:40 Uhr Martina Drabner (Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen)

#### TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungen gewünscht. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen verabschiedet.

#### TOP 3 Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung

Tobias Thiele hat, aufbauend auf den Ergebnissen der Fokusecke der letzten Mitgliederversammlung, einen Entwurf zur Geschäftsordnung erstellt. Dieser liegt als Tischvorlage vor. Alle Mitglieder sind aufgerufen, Ergänzungen dazu zu machen.

Die Vorlage wird zeitnah an alle Mitglieder verschickt mit einem Termin zur Rückmeldung. Jeder der möchte, kann Anmerkungen dazu machen. Diese werden dann gemeinsam von Haymo Dorn, Tobias Thiele und Dennis Peinze verarbeitet und das Ergebnis der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

**TOP 4** Durchsicht und Genehmigung der Protokolle der letzten MV 01. - 02.10.2015 und der außerordentlichen MV 12.11.2015

**Protokoll MV 01. - 02.10.2015**

TOP 4 Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung

Änderung wie folgt: Nach einer zwischenzeitlichen kurzfristigen Rückmeldung eines Anwaltes wird die Wahlordnung von den anwesenden Stimmberechtigten mehrheitlich verändert.

IJAB-Mitgliedschaft

Die damals durch die Mitgliederversammlung geforderte Beschlussvorlage wird auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgelegt.

Es erfolgt ein Vorschlag zusätzlich zum Protokoll eine fortführende To-Do-Liste zu führen. Angelehnt daran wird im Sommer durch den Vorstand eine Beschlussammlung erarbeitet. Das Jugendwerk der AWO lässt der Geschäftsstelle ein Arbeitsraster als Vorlage zukommen.

TOP 12 Werkstatt

Die Kurzzusammenfassung wird aus dem Protokoll gelöscht. Die Dokumentation der Fokusecken wird komplett als Anhang zur Verfügung gestellt.

TOP 14 Anträge an die MV

Vereinbarung mit dem UBSKM

Die Vereinbarung wird von Dennis Peinze und Oliver Schmitz erläutert. Der auf der letzten Mitgliederversammlung vorgelegte Text wurde um folgenden Passus ergänzt:

„Durch die hier beschriebenen Maßnahmen wirkt das BundesForum darauf hin, dass Schutzkonzepte bei den Mitglieds- und Partnerorganisationen bis Ende 2018 in den Einrichtungen aller Handlungsfelder entwickelt und implementiert werden, die noch keine eigene Vereinbarung abgeschlossen haben oder an einer anderen Vereinbarung partizipieren.“

Der Text der Vereinbarung wird - so wie er unterzeichnet wurde - noch einmal an alle Mitglieder versendet.

Das Protokoll der letzten MV 01. - 02.10.2015 wird einstimmig angenommen.

Protokoll der außerordentlichen MV 12.11.20:

Keine Änderungswünsche. Das Protokoll der außerordentlichen MV 12.11.2015 wird einstimmig angenommen.

**TOP 5** Bericht des Vorstandes

Der Bericht liegt vor.

**Qualität**

Rückblickend auf die ZAT "Qualität im Kinder- und Jugendreisen" sollte es um Kriterien und Zusammenarbeit gehen, unabhängig von bestehenden Siegeln.

Da das Leitbild des BundesForum keine Aussage über Qualitätssiegel trifft werden die zukünftigen Aufgaben des BundesForum auf den Ergebnissen der Qualitäts-ZAT's und den Arbeitskreisen aufbauen. Es geht um die Kernaufgaben des BundesForum entlang des Leitbildes.

### **Fachpolitische Vertretung**

Der aktuelle Forderungskatalog soll so, wie er ist, bestehen bleiben  
Aufgrund des schwierigen Diskussionsprozesses sollen fachpolitische Forderungen in den Arbeitsgruppen des BundesForum konkretisiert werden, d.h. die acht Kernbereiche sollen von den Arbeitsgruppen berücksichtigt und ggf. mit fachpolitischen Forderungen unterlegt werden. Die Vielfalt wird so beibehalten und das BundesForum unterstützt als koordinierende Stelle die Mitglieder und deren einzelne politische Forderungen. Eine gemeinsame Formulierung in einem Forderungskatalog wird nicht weiter verfolgt.

Der Erarbeitungsprozess der Fachpolitischen Forderungen wird dennoch als wertvoll erachtet, aufgrund der Partizipation der einzelnen Mitglieder. Das bisher erarbeitete Papier soll weiterhin als Vorlage beachtet werden.

### **ITB 2016**

Auf der diesjährigen ITB nahm die Geschäftsstelle verschiedene Termine mit Tourismusverbänden war. Ziel war das Kinder- und Jugendreisen zu stärken, Kinder- und Jugendunterkünfte in der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, lokale Bündnisse zu stärken und das Kinder- und Jugendreisen zu vernetzen.

Roswitha Schlesinger berichtet vom BMWi-Fortsetzungsprojekt mit drei Musterregionen zum Thema „Ländlicher Raum und Kulturtourismus“. Kinder- und Jugendtouristen sollen in diesen Projekten besonders berücksichtigt werden.

Es wird erläutert wie die Messeplanung abläuft: Acht Kernthemen und Beschlüsse sind die Grundlage wenn das BundesForum an die Öffentlichkeit geht. Der Vorstand erörtert vorab die Inhalte.

In Zukunft soll die Rückspiegelung an die Mitglieder ggf. verbessert werden (was wurde thematisiert und besprochen, inwieweit kann das die Arbeit der Mitglieder verbessern). Da die Planungssituation für die ITB nun eine andere ist, hat das BundesForum die Möglichkeit Positionen proaktiv zu besetzen und Themenvorschläge für die Bühnen in der Jugendreisehalle zu platzieren.

Generell ist der aktuelle Bericht ausreichend informativ und ausführlicher. Er wurde früh genug eingereicht und ermöglicht durch den besseren Vorlauf eine bessere Grundlage auch für Außenstehende. In Zukunft soll stärker betont werden, welche Ergebnisse, Essentials und Aufgaben aus den einzelnen Veranstaltungen hervorgehen.

### **TOP 6 Berichte aus den Arbeitskreisen**

#### **Runder Tisch der Unterkünfte**

Stephan Riese berichtet:

- Neuheit: 1-2 Schwerpunktthemen werden auf jeder Sitzung behandelt
- Es werden Pressemeldungen nach jeder Sitzung herausgegeben
- Es gab ein Treffen der gemeinnützigen Unterkunftsanbieter mit dem Ziel, den Mehrwert der gemeinnützigen Unterkünfte herauszustellen und evtl. gemeinsame Messeauftritte zu bestreiten

- allerdings hält der Runde Tisch ein weiteres Gremium, welches regelmäßig tagt, nicht für notwendig
- GUTDrauf: es gibt eine Jahrestagung und Materialien
- es wurden zwei Schwerpunktthemen behandelt:
  1. Geflüchtete
    - Auswertung einzelner Unterkünfte
    - Bewilligungsschub für Maßnahmen im Bereich Coaching bei transfer e.V.
    - für unbegleitete Jugendliche sind Naherholungsmaßnahmen, Stadtranderholung etc. eher geeignet um ein Ankommen zu ermöglichen
    - Erfahrungen sollen gesammelt und ausgewertet werden z.B. durch eine unterstützende Broschüre um Mitarbeitende in den Unterkünften zu unterstützen
    - es besteht Einigkeit darin, dass es nicht zu einer Absenkung der Betreuungsstandards kommen darf
  2. Steuerpflicht gemeinnütziger Unterkünfte außerhalb des Zweckbetriebes
    - Versteuerung von diversen Leistungen neben dem Zweckbetrieb
    - Anfrage von Roswitha: Der ASR / Tourismusausschuss sucht Steuerbescheide, die im Bereich Gewebesteuerhinzurechnung bei Unterkünften (anonym) ergangen sind, um die Spannung zwischen Wirtschaftsministerium und Finanzministerium zu entschärfen. Das Reizenetz übernimmt die Abfrage/Recherche.
- Schwerpunktthema auf dem nächsten RTdU: Schutzkonzepte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in Unterkünften

### **Fachtag Bündnis Klassenfahrten**

Hans-Dieter Heine berichtet:

- Begriffsdefinition von Schul-/Klassenfahrten
- der pädagogische Auftrag von Klassenfahrten soll hervorgehoben werden
- es soll eine stärkere Verankerung von Klassenfahrten in der Lehrerausbildung geben
- Lernansätze von außen sollen in der Schule verankert werden
- Das Bündnis möchte das Thema über das Bildungsministerium in die Politik bringen
- Schulfahrten und Lernen an außerschulischen Lernorten spielen immer mehr eine Rollen in der größer werdenden Konkurrenz von Schulen untereinander und im Kontext wachsender sozialer Aufgaben in den Schulen
- Ziel: ein Antrag für eine weitere mittelfristige Finanzierung des Bündnisses Klassenfahrten über das Bildungsministerium
- Roswitha Schlesinger empfiehlt jetzt oder allerspätestens nach der Sommerpause an das Ministeriums heranzutreten

### **AK Jugendreisepädagogik:**

Helge Maul berichtet davon im Workshop

#### **TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle**

Es gibt keine Nachfragen zum schriftlichen Bericht.

Der Jahresabschluss 2015 liegt noch nicht vor. Er wird in der folgenden Woche fertig sein. Zwei überjährige Projekte wurden erst spät abgerechnet. Mit den Kassenprüfern wird zeitnah ein Termin vereinbart. Der Abschluss wird dann den Mitgliedern zugeschickt.

#### **TOP 8 Finanzplanung 2016**

Wie auf der letzten MV berichtet, wurde eine Rücklagenbildung mit den Überschüssen, soweit wie vereinsrechtlich möglich, beschlossen. Im Anschluss werden vom Vorstand Entscheidungen über die frei stehenden Mittel getroffen.

Der Haushalt wird einstimmig verabschiedet

#### TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

S.o. Der Jahresabschluss geht den Mitgliedern zu.

#### TOP 10 Aussprache zu den Berichten

Eine Aussprache zu den Berichten wurde fortlaufend geführt.

#### TOP 11 Werkstatt „Inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des BundesForum Kinder- und Jugendreisen“

Aufbauend auf der Fokusecke „Inhaltliche Schwerpunkte 2016/2017“, welche in der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung stattfand, werden in der Werkstattphase sechs Themen weiter bearbeitet.

Vier Themen entstammen der Fokusecke:

- Inklusion
- Soziale Teilhabe / Geflüchtete
- Demokratische Wertebildung
- Nachhaltigkeit

Zwei Themen wurden vom Vorstand zusätzlich als wichtig betrachtet:

- Qualität
- Pädagogik des Kinder- und Jugendreisens (aufbauend auf den Ergebnissen der Fachtagung)

Als Grundlage für die Werkstattarbeit sollen drei Leitfragen berücksichtigt werden:

- Konkrete Ziele formulieren!
- Geeignete Maßnahmen zur Umsetzung entwickeln!
- Wo und wie wollt ihr Euch einbringen?

Die Dokumentation der Workshops ist als **Anlage** dem Protokoll beigelegt.

#### TOP 12 Konkretisierte Arbeitsplanung 2016

1. Studientag (politische Werte) -> Fachtagung 2016
2. ZAT (soziale Teilhabe, Kampagnenanschiebung) Herbst 2016
3. Fachtagung (Nachhaltigkeit) 2017
4. Projektgruppe (Nachhaltigkeit) 2016
5. AKJRP (Pädagogik) 2016
6. ZAT Koordinierungsgruppe Inklusion 2016
7. ZAT Qualität (im frühen Herbst vor der MV) 2016

8. Projektgruppe Qualität 2016
9. ZAT Mitgliederversammlung

Die Termine für die Arbeitsgruppen werden durch die Vorstandsmitglieder, die in der jeweiligen Gruppe sind, koordiniert.

### TOP 13 Anträge an die Mitgliederversammlung

#### Positionspapier

Fünf im BundesForum organisierte Jugendverbände beantragen das Positionspapier „Geflüchtete willkommen! – Gleiche (Freizeit)bedingungen und Chancen für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen“ durch die Mitgliederversammlung des BundesForum zu beschließen und zu veröffentlichen.

Das BundesForum kann sich damit zum Thema Geflüchtete positionieren.

Der Text des Entwurfs wird diskutiert und mit dem u.g. Änderungen einstimmig angenommen.

Der Text im vorletzten Punkt der Aufzählungen soll folgendermaßen geändert werden:

- allen jungen Menschen, so auch den Geflüchteten, die Möglichkeit zu geben, mindestens einmal im Jahr an einer Jugendreise teilzunehmen. Dazu sind bei Bedarf die Kostenbeiträge durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe entsprechend der Regelungen in § 90 (2) SGB VIII zu nutzen.

#### Antrag auf Mitgliedschaft:

Dennis Peinze legt den Antrag auf Mitgliedschaft der Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH vor.

Der Antrag entspricht formal den Voraussetzungen einer Mitgliedschaft. Dennis Peinze hatte im Vorhinein mit dem Geschäftsführer der tjfbg, Herrn Hänsgen, und seinem Referenten einen Gesprächstermin.

Helge Maul ergänzt zu dem Antrag:

- tjfbg ist ein regionaler Anbieter,
- tjfbg hätten nicht die Möglichkeit bei einem Antrag auf Mitgliedschaft im Reizenetz, da sie die Anforderungen nicht erfüllen
- sie sind nicht bundesweit aufgestellt
- haben Schwierigkeiten die Qualitätskriterien zu erfüllen
- eine Partnerschaft im BundesForum wäre empfehlenswert

Da der Geschäftsführer, Herr Hänsgen, aufgrund anderer Termine nicht an der MV teilnehmen konnte, wird der Antrag gestellt, den Mitgliedschaftsantrag auf die zweite ZAT MV 2016 zu verschieben und Herrn Hänsgen dazu einzuladen, damit er sich zu den Bedenken äußern kann.

Dem Antrag wird mit 12 Stimmen zugestimmt.

Für die Zukunft wird hinsichtlich der Strukturierung einer MV vorgeschlagen, für Abstimmungen einen Beschlusstenor voranzustellen und zu kommunizieren. Es wird vorgeschlagen, Abstimmungen an den Anfang einer Tagesordnung zu stellen, so dass Antragspapiere ohne Zeitdruck am Anfang einer MV gesichtet und diskutiert werden können.

#### TOP 14 Aktuelles und Termine

Termin für die nächste ZAT MV:  
22.-23.November 2016 ZAT

Weitere Termine:

Koordinierungsgruppe Inklusion: 26.4.2016, Bensberg  
Vorstandssitzung: 4.5.2016, Hannover  
Runder Tisch der Unterkünfte: 21.9.2016, Hannover  
AK Jugendreisepädagogik: 6.12.2016 Hannover  
Messe Expolingua: 18.-19.11.2016, Berlin  
Häusertreffen: 7.-9.12.2016, Berlin

#### TOP 15 Feedback und Verabschiedung

- Finanzen sollen besser dargestellt werden
- Vergleichszahlen aus dem Vorjahr anführen
- Anträge früher / vor der inhaltlichen Arbeit behandeln
- Vorschlag: kurze Berichte der Mitgliedsorganisationen
- Ein Flipchart für positive Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge von Beginn an aufstellen um Vorschläge, Ideen, Themen, Schwerpunkte festzuhalten
- Das konstruktive Arbeiten in einer guten Stimmung wird gelobt
- Eine gute Vorbereitung mit Hilfe der Protokolle und Berichte war möglich
- Eine gute Moderation

Stephan Riese beendet die Mitgliederversammlung und verabschiedet die Teilnehmenden um 12:30 Uhr.